

Dies ist der erste Band der traumhaften Winterglück am Meer-Reihe von Marit Bernson. Für Marlene hat sich ein lang ersehnter Wunsch erfüllt ein Café an der Nordsee. Gäbe es da nur nicht ein alter Vertrag, der alles verändert. für die Adventszeit hat der Vorbesitzer einen Autor gebucht, inklusive Lesung und Aufenthalt im Haus. Ich habe dieses Buch mit einem wohligh warmen Lächeln gelesen. So ein Buch ist wie eine Tasse heißen Kaffees an einem frostigen Morgen vertraut, tröstlich und genau richtig, wenn die Welt draussen rau ist. Marlene und ihr Buchladen sind für mich ein Zufluchtsort. Die Autorin beschreibt das Meer, den Duft von Papier und den Dampf aus der Kaffeetasse so sinnlich, dass ich sofort dort sitzen wollte. Die Wandel der Gefühle funktionierten hier als sanfter Funke, nicht als Feuerwerk. Es knistert, es zögert, und das macht die Annäherung glaubwürdig. Besonders schön finde ich, wie Bücherliebe als verbindendes Element dienen, nicht kitschig, sondern echt. Es überwiegt das Gefühl von Wärme und Hoffnung. Dieses Buch ist kein dramatischer Sturm, sondern ein gemütlicher Leuchtturm: Es leuchtet, beruhigt und lässt einen mit dem Wunsch zurück, sofort selbst eine Kerze anzuzünden, einen Roman aufzuschlagen und dem Meer zuzuhören.

Marit Bernson, Nordseeknistern im kleinen Buchcafé, dp Digital Publishers, 08.10.2026, 239 Seiten, Fr. 5.90